

Die Vorteile und Nachteile von Software für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern



http://www.msds-europe.de/kateg-3-1-erstellung_von_sdb.html

Der überwiegende Teil der durch unsere Firma übersetzten und fachlich korrigierten (!) Sicherheitsdatenblätter wurde ursprünglich mit Hilfe von Software angefertigt. Dadurch kennen wir das durch MSDS-Software erstellte „Endprodukt“.

Aufgrund unserer ungünstigen Erfahrungen hat unsere Firma anhand fachlicher Überlegungen stets auf die Verwendung jeglicher Software für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern verzichtet und hat diese auch nicht weiterempfohlen. Gleichzeitig sind wir uns dessen bewusst, dass diese Lösung weit verbreitet ist und sogar aufgrund einiger vorteilhafter Eigenschaften Akzeptanz genießt.

Im Folgenden versuchen wir Ihnen sämtliche positive und negative Eigenschaften von MSDS-Software objektiv darzustellen.

Das Funktionsprinzip und die wichtigsten Leistungen der Software für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern:

Die Software für die Übersetzung von Sicherheitsdatenblättern erstellt die fremdsprachigen Datenblätter - ähnlich nach dem Prinzip anderer Übersetzungsprogramme - anhand übereinstimmender Sätze.

Ihre Funktion basiert auf „Archive“, die man zu jedem Sprachenmodul käuflich erwerben kann. Diese enthalten die Übersetzungen der in den Datenblättern charakteristisch vorkommenden Sätze.

Im Zuge des Übersetzungsprozesses vertauscht die Software im Falle einer Übereinstimmung die Sätze der „Ausgangssprache“ mit den entsprechenden Sätzen der „Zielsprache“ (vorausgesetzt, der jeweilige Satz existiert im Übersetzungsarchiv).

Die konkret auf die Übersetzung von Sicherheitsdatenblättern spezialisierten Übersetzungsprogramme bieten selbstverständlich auch weitere Funktionen, so z.B. werden auch anhand der CAS-Registrierungsnummern die Komponenten entsprechend der geltenden (bzw. in der Software gespeicherten) Listen für gefährliche Stoffe „zugeordnet“, den Stoffen werden Expositionsgrenzwerte zugeteilt, die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen werden mit Piktogrammen verdeutlicht, es werden die Gefährlichkeitsklassen des jeweiligen Produktes sowie seine R- und S-Sätze definiert (anhand der Komponenten und der in den Rechtsvorschriften festgesetzten Konzentrationsgrenzwerte).

Zu den Hauptfunktionen können auch noch verschiedene Module zur Einordnung und Systematisierung gezählt werden.

Die Nachteile von Software für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern:

Fachliche Mängel:

- Ungeeignete Bestimmung der Gefährlichkeitsklassen
- Die Software ist nicht imstande, lediglich aufgrund von Informationen und Daten zur Zusammensetzung sowie zu chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften ein Sicherheitsdatenblatt anzufertigen. Ein bereits fertiges Muster ist zu ihrer Funktionalität auf jeden Fall erforderlich. Sollte die Software dazu aber doch imstande sein, muss der Softwareanwender über ein fundiertes Wissen verfügen.
- Die fachlichen Fehler des „ursprünglichen“ Sicherheitsdatenblattes werden durch die Software ohne eine Korrektur auch auf die übersetzten Sicherheitsdatenblätter übertragen.
- Das Sicherheitsdatenblatt kann auch nicht übersetzte Teile beinhalten (jene Sätze, die keine vollkommene Übereinstimmung mit den Sätzen des „Übersetzungsarchivs“ aufweisen, können vom Programm nicht bearbeitet werden).
- Unrichtig übersetzte Sätze, Begriffe und Namen von Stoffen (man kann sich nicht vollkommen sicher sein, dass alle Sätze, die das Übersetzungsarchiv beinhaltet, auch wirklich korrekt übersetzt wurden)
- Die fehlenden Daten werden nicht ersetzt.
- Da die Software nur auf Basis der allgemein gültigen EU-Richtlinien arbeitet, lässt sie kleinere und größere Abweichungen in den nationalen Regelungen der Zielländer außer Acht.
- Im Falle einer Änderung der Rechtsvorschriften ist die Software nur nach dem käuflichen Erwerb von Updates entsprechend weiterverwendbar.

Sonstige Nachteile aus dem nicht-fachlichen Bereich:

- Auch die Software muss betrieben werden, es fallen daher im Zuge ihrer Anwendung auch Kosten für Humanressourcen an.
- Dem Käufer fallen durch die Software nicht nur einmalige finanzielle Ausgaben an. Der Erwerb von verschiedenen Sprachenmodulen und Updates lassen weitere Kosten folgern.
- Sie ist nur ab der Erstellung einer gewissen Anzahl an Sicherheitsdatenblättern kosteneffizient.
- Der Anwender erhält nur einen Softwaresupport. In Fragen der Chemikaliensicherheit und bei sonstigen anderen Problemen ist er völlig auf sich allein gestellt.

- Im Falle eventueller behördlicher Einwände wird der Anwender nicht imstande sein, das Sicherheitsdatenblatt abzuändern/zu korrigieren.

Die Vorteile von Software für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern:

- Schnelligkeit
- Man kann eine große Menge an Datenblättern bearbeiten.
- Die Software ist imstande in mehrere Sprachen zu übersetzen (aber nur, wenn man die gegebenen Sprachenmodule dazu auch erworben hat).
- Kosteneffizienz, aber nur im Falle besonders großer Mengen
- Funktionen zur Einordnung und Systematisierung

Unsere Arbeitsmethode: die korrekte Vorgehensweise in der Erstellung von Sicherheitsdatenblättern

http://www.msds-europe.de/id-4-unsere_arbeitsmethode_die_korrekte.html